

Künstlerin unterstützt Präventionsprojekt

Bilder im BellZett: Verkaufserlös wird zur Hälfte gespendet

■ **Mitte.** Seit August sind im Cafe des BellZett, dem Selbstverteidigungs- und Bewegungszentrum für Frauen und Mädchen, Bilder und Collagen der Künstlerin Bärbel Brinkhoff zu sehen.

Unter dem Titel „anknüpfen“ zeigt sie kleinformatische Bildcollagen-Reihen sowie größere Werke mit Acryl und Ölfarbe auf Papier und Leinwand. Die Bilder fanden bei den Besucherinnen großes Interesse, was Jutta Schade vom Verein BellZett erfreut. Denn die Hälfte des Verkaufserlöses spendet Bärbel Brinkhoff für das BellZett-Projekt „Starke Frauen“.

Das Gewaltpräventionsprojekt richtet sich an Frauen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen. Deren Lebenswirklichkeit ist durch

Diskriminierungen bestimmt, die von unerwünschter Hilfe, über Bevormundung bis zu tätlichen Angriffen reichen. In den „Starke Frauen-Kursen“ lernen die Teilnehmerinnen durch Übungen zur Selbstverteidigung, Körpersprache und Stimme ihre Stärken und Kraftpotenziale kennen. Die Nachfrage nach „Starke-Frauen“-Kursen ist groß. Seit Projektbeginn 2013 haben schon 307 Frauen daran teilgenommen. Das dreijährige Projekt wird gefördert von Aktion Mensch, doch Restkosten von 22.000 Euro muss das BellZett über Spenden finanzieren.

Die Ausstellung im BellZett an der Sudbrackstraße 36a, ist montags bis mittwochs von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr zusehen.



Engagiert: Bärbel Brinkhoff zeigt unter anderem großformatige Öl- und Acrylbilder, die Hälfte des Verkaufserlöses spendet sie.